

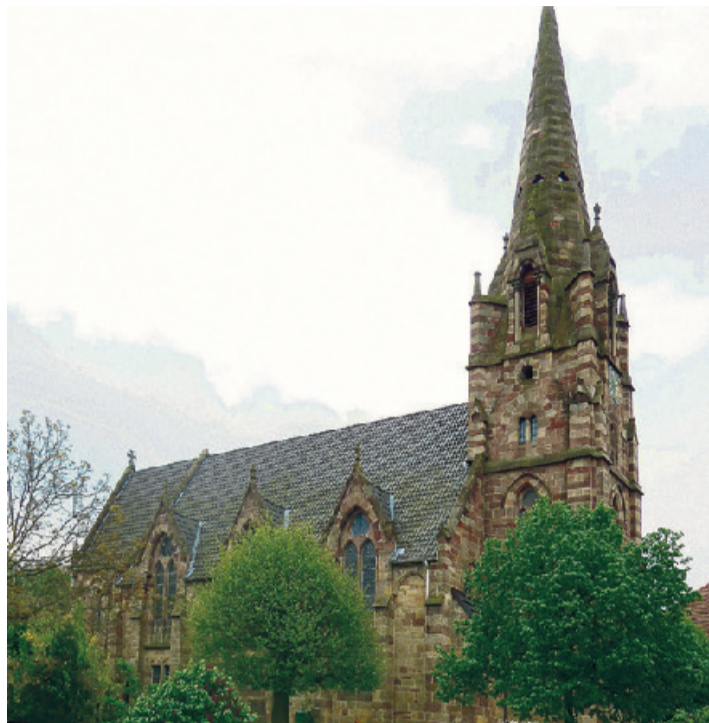
Geld für das Gotteshaus

4,8 Mio. Euro gibt der Bund für Restaurierungsarbeiten an 23 Denkmälern in Hessen - Hundelshausen profitiert

■ **Witzenhausen/Hessen.** Vom Jagdschloss in Michelstadt über die Burgruine Sonnenberg in Wiesbaden bis zur Neugotische Kirche von Hundelshausen: Insgesamt 23 Denkmäler in Hessen profitieren vom Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat Mitte Mai insgesamt rund 4,8 Millionen Euro für Substanzsicherungs- und Restaurierungsarbeiten an den hessischen Stätten freigegeben. Davon sind 170.000 Euro für die Evangelische Kirche im Witzenhäuser Stadtteil Hundelshausen bestimmt.

„Würdigung besonders gelungener Projekte“

„Mit 23 Objekten und vielen hohen einzelnen Fördersummen hat Hessen sehr gut bei dem Bundesprogramm abgeschnitten“, so Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. Und weiter: „Die 4,8 Millionen Euro aus Berlin unterstützen tatkräftig unseren Einsatz für den Denkmalschutz vor Ort. Landesweit engagieren sich rund 600 Vereine für die Denkmalpflege. Ihre Arbeit fördern wir finanziell und



Die Kirche, erbaut 1863 bis 1867, ist ein neugotischer Bau mit steinerner Kirchturmspitze. Das Gotteshaus erhält eine Fördersumme von 170.000 Euro. Foto: Privat

würdigen besonders gelungene Projekte mit unserem Hessischen Denkmalschutzpreis und unserer Auszeichnung ‚Denkmal des Monats‘. Historische Gebäude aufzuarbeiten und neu zu nutzen, ist nicht nur ein Statement für das ressourcenschonende Wieder- und Weiterverwen-

den historischer Baumaterialien.“

Der Erhalt von bestehender Bausubstanz sei ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften und ein wesentlicher Beitrag zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt. (mts)

EXTRA INFO

Über das Bauwerk in Hundelshausen

Die evangelische Kirche wurde 1863 bis 1867 nach einem Entwurf von Georg Gottlob Ungewitter erbaut. Der neugotische Bau wurde aus wechselnden Schichten von helleren und dunklen Sandsteinen aufgemauert. Der Architekt Ungewitter, zwischen 1852 und 1864 Dozent an der Höheren Gewerbeschule Kassel, gehörte zu den ersten Vertretern der Wiederbelebung gotischer Formen in Deutschland (Neugotik oder Neogotik) und spielte damit eine wichtige Rolle in der historistischen Architektur, speziell im Kirchenbau.

Seine feinen Details von Säulen, Fenstern und Balkenköpfen sind erst eine Generation später üblich. Die Ursprünge in England sind bei ihm wie bei seinen Zeitgenossen erkennbar. Die verhaltene Anwendung der gotischen Stilelemente, insbesondere bei der architektonischen Gestaltung der Westfassade und des Glockenturms des Hundelshäuser Gotteshauses lässt auch Anklänge an die Marburger Elisabethkirche erkennen. Quelle: Wikipedia

Feine Küchen mit allem »Drum und Dran«*

ab 5.900,- €

30 JAHRE KÜCHEN
Studio GERHOLD

Küchen und Bäder Studio Gerhold GmbH
Immenhausen/Holzhausen | Kasselweg 1 | Telefon 0 56 73 / 38 28
www.kuechen-gerhold.de

Lossetal
Ambulanter IntensivpflegeDienst

Wir suchen
Pflegefachkräfte
(m/w/d)

Bruttogehalt ab **3.200 €***
zzgl. Weihnachtsgeld & 30 Arbeitstage Urlaub
*+ 200,- € monatl. mit entsprechender DIGAB-Zusatzqualifikation/ Fachqualifikation, bei Vollzeit

Wir freuen uns auf Deine Unterstützung!

Fröbelstraße 1, 34298 Helsa
(05605) 929 79 50
Frau Hanna Schley
pd@ai-lossetal.de
www.ai-lossetal.de

Metallbau
REHBEIN
GmbH
Tel.: 0 56 56 / 2 21
Fax: 0 56 56 / 92 39 93
37284 Waldkappel
www.metallprofis.de

1.000 Euro gehen nach Hann. Münden

Geld aus Kalenderverkauf für Projekte in der Region

■ **Göttingen.** Seit 17 Jahren gibt es den Jahreskalender des Göttinger Rettungshubschraubers Christoph 44. Die Gewinne aus dem Verkauf werden jedes Jahr gemeinnützigen Organisationen in der Region gespendet. In diesem Jahr konnten insgesamt 4.000 Euro gespendet werden. Die Herausgeber des Kalenders, Stefan Rampfel, Timon Schlieper und Dominik Schmidt, haben sich dazu entschlossen, das Geld wie schon in den vergangenen Jahren aufzuteilen und so vier wohltätige Organisationen zu unterstützen.



Eines der unterstützten Projekte ist die Sanierung des Hünstollen-Turmes im Göttinger Wald. Foto: Privat

Jeweils 1.000 Euro erhalten in diesem Jahr der Göttinger Verein für Jugendfragen, die Lebenshilfe Eichsfeld, das Spendenparlament Hann. Münden und der Göttinger Verschönerungsverein für die Sanierung des Hünstollen-Turmes. In den vergan-

dass viele Kalender-Käufer mehr als den eigentlichen Spendenbetrag in Höhe von 15 Euro zahlen und nur so die hohe Spendensumme zusammenkommen kann.

Der Göttinger Verein für Jugendfragen hat das Ziel, in ihrer Entwicklung gefährdete Kinder und Jugendliche in Göttingen durch gezielte Fördermaßnahmen zu unterstützen. Schwerpunkte der Arbeit liegen unter anderem im Maschmühlenviertel, am Holtenser Berg und im Umfeld der Groner Landstraße 9.

Die Lebenshilfe Eichsfeld hat sich zum Ziel gemacht, das Leben von geistig behinderten Kindern und deren Eltern im Raum Duderstadt zu erleichtern. Dazu zählen nicht nur Fahrdienste, sondern auch Sport- und Freizeitangebote, unter anderem in der Begegnungsstätte

am Kutschenberg.

Das Spendenparlament Hann. Münden ist eine Gruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Drei-Flüsse-Stadt, die sich gemeinsam einsetzen, um Hilfe vor Ort leisten zu können. Ziel ist die Bekämpfung und Verhinderung von Armut, Ausgrenzung und Isolation in Hann. Münden und allen Ortsteilen.

Der Göttinger Verschönerungsverein setzt sich ein für Heimatpflege und Heimatkunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Denkmalschutz und Kultur in Göttingen. Aktuelles Projekt ist die Sanierung des über 100 Jahre alten Hünstollen-Turmes im Göttinger Wald, ein Wahrzeichen und Anlaufpunkt für Wanderungen und Radtouren.

Das können Sie drehen und wenden, wie Sie wollen

Wir helfen!

DRK-Service-Telefon:
01805-41 40 04, 12 Cent/Min

Mach-mit-DRK.de
DEUTSCHES ROTES KREUZ
Eines für alle ...

Senioren- und Therapiezentrum
HELSA

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n
Physiotherapeuten/-in
(m/w/d) - VZ/TZ/GfB
für die Praxis im eigenen Haus

Senioren- und Therapiezentrum Helsa
Fröbelstraße 6, 34298 Helsa
(05605) 808-0
Frau Jutta Bauer
heimleitung@haus-helsa.de
www.haus-helsa.de

BLAULICHTMELDUNGEN

Drogenfund bei Kontrolle an der A7

■ **Hann. Münden.** Im Audi eines Autofahrers aus der Gemeinde Staufenberg ist eine Funkstreife der Autobahnpolizei Göttingen am vergangenen Pfingstsonntag bei einer Verkehrskontrolle auf dem Parkplatz Hedemünden an der A7 auf zwei Plastikbeutel mit rund 600 Gramm Marihuana gestoßen. Der 43-Jährige saß nach derzeitigem Stand außer-

dem mutmaßlich unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln und ohne gültigen Führerschein am Steuer. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Die Staatsanwaltschaft Göttingen ordnete die Sicherstellung seines Wagens sowie die Durchsuchung seiner Wohnung an. Der 43-Jährige wurde anschließend entlassen. Die Ermittlungen dauern an.



Die Beamten stellten 600 Gramm Marihuana sicher. Foto: Polizei Göttingen

WIR WISSEN, DASS NICHT ALLE INFLUENCER WERDEN WOLLEN.

UND WAS HABEN SIE JETZT DAVON?

Das Kurzarbeitergeld rettet Millionen Jobs.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
MICHAEL ROTH MdB
Hier können Sie mich erreichen:
Telefon 0 66 21 / 50 65 30
www.spdfraktion.de/bilanz

SPD
Fraktion im Bundestag